

Express – PRA zu *Aulacaspis tubercularis* – Beanstandung –

erstellt von: Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am: 15.06.2018. Zuständige Mitarbeiter: Dr. Peter Baufeld, Dr. Anne Wilstermann

Anlass: Beanstandung von Mangos durch den Pflanzenschutzdienst Nordrhein-Westfalen

| Express - PRA | <i>Aulacaspis tubercularis</i> | | |
|--|--|---------------------------------|---|
| Phytoparasitäres Risiko für DE | hoch <input type="checkbox"/> | mittel <input type="checkbox"/> | niedrig <input checked="" type="checkbox"/> |
| Phytoparasitäres Risiko für EU-MS | hoch <input type="checkbox"/> | mittel <input type="checkbox"/> | niedrig <input checked="" type="checkbox"/> |
| Sicherheit der Einschätzung | hoch <input checked="" type="checkbox"/> | mittel <input type="checkbox"/> | niedrig <input type="checkbox"/> |
| Fazit | <p>Die wärmeliebende Deckelschildlausart <i>Aulacaspis tubercularis</i> kommt in Deutschland nicht vor. Sie ist bisher weder in den Anhängen der RL 2000/29/EG noch bei der EPPO gelistet.</p> <p><i>A. tubercularis</i> tritt nur an Mangos auf. Es sind Saugschäden an Blättern und Früchten bekannt, jedoch nicht in den befallenen Gebieten der EU.</p> <p>Die Art kann sich in Deutschland aufgrund ungeeigneter Klimabedingungen im Freiland und dem Fehlen der Wirtspflanze Mango nicht ansiedeln. Die Schildlaus ist bereits weltweit in tropischen und subtropischen Gebieten verbreitet.</p> <p><i>A. tubercularis</i> stellt kein phytoparasitäres Risiko für Deutschland und die meisten EU-Mitgliedstaaten dar. In den wenigen klimatisch geeigneten Gebieten Portugals, Spaniens und Italiens tritt <i>A. tubercularis</i> bereits auf, wobei dort keine Schäden an Mangos durch die Art verursacht werden.</p> <p><i>A. tubercularis</i> wird daher nicht als Quarantäneschädling eingestuft, § 4a der PBVO ist demnach nicht anzuwenden.</p> | | |
| Voraussetzungen für Express-PRA erfüllt? | Ja, die Schildlaus könnte ein Schädling sein. <i>A. tubercularis</i> ist nicht gelistet und ist bisher im Dienstgebiet des meldenden PSD nicht etabliert. | | |
| Taxonomie, Trivialname, Synonyme | <p>Hemiptera, Coccoidea, Diaspididae (Deckelschildläuse), <i>Aulacaspis tubercularis</i> Newstead</p> <p>Syn.: <i>Diapis mangiferae</i> (Newstead), <i>Diaspis tubercularis</i> (Newstead)</p> <p>white mango scale, escama blanca del mango, mangodopluis, mango scale, Mangodeckelschildlaus</p> | | |
| Liegt bereits PRA mit übertragbaren Aussagen vor? | Ja, das Landwirtschaftsministerium der USA (USDA) hat eine Risikoanalyse zum Import von Mangos aus Pakistan in die USA (kontinental) durchgeführt und ein mittleres Risiko ermittelt. In Florida werden auf 800 ha Mangos angebaut. In Florida tritt die | | |

| Express - PRA | <i>Aulacaspis tubercularis</i> |
|---|--|
| | Art bereits an wenigen Orten auf („Present, few occurrences“) (USDA, 2010). |
| Verbreitung und Biologie | Die thermophile (wärmeliebende) Mangodeckelschildlaus ist bereits weltweit in den tropischen und subtropischen Gebieten (Asien, Ozeanien, Australien, Afrika, Zentral- und Mittelamerika, Nordamerika (Florida)) verbreitet. In Europa sind Auftreten in Portugal (Madeira), Spanien (Costa de Sol und Kanarische Inseln) und Italien bekannt (CABI 2018). |
| Kommen Wirtspflanzen im PRA-Gebiet vor? Wenn ja, welche? | Es gibt einen begrenzten kommerziellen Mangoanbau in Spanien (einige Standorte in Andalusien) und Italien (Sizilien mit 4 ha). |
| Transfer Schädling Warensendung → Wirtspflanze | Die mit der Deckelschildlaus befallenen Mangofrüchte müssen in Mangopflanzungen gelangen, um eine Übertragung auf Mangobäume zu ermöglichen. Die Wahrscheinlichkeit der Übertragung durch befallene Früchte ist sehr gering. Mangozweige bzw. -Blätter werden nicht gehandelt. Die Verschleppung erfolgt mit Pflanzen zum Anpflanzen. |
| Benötigt der Schädling Vektor/weitere Pflanze für Wirtswechsel? Welche? Verbreitung? | Nein. |
| Klima im Verbreitungsgebiet vergleichbar mit PRA-Gebiet? | Die Mangodeckelschildlaus <i>A. tubercularis</i> ist thermophil und auf tropische und subtropische Gebiete begrenzt. |
| Wenn nein, gibt es Wirtspflanzen im geschützten Anbau? | Ist nicht relevant. |
| Sind Schäden im PRA-Gebiet zu erwarten? | Schäden können nur in Gebieten mit Mangoanbau auftreten. Diese Anbaugelände sind auf wenige Standorte in drei EU-Mitgliedstaaten begrenzt. Hinweise auf Schäden an Mangos in den befallenen Ländern der EU sind nicht bekannt. |
| Ist ein Befall leicht zu tilgen? | Tilgungsmaßnahmen sind nur in kleinen, abgegrenzten Gebieten erfolgsversprechend. Mögliche Tilgungsmaßnahmen würden einen hohen Aufwand erfordern, da Schildläuse an Bäumen sehr schwer bis zur völligen Ausrottung bekämpfbar sind. Das Roden und Entsorgen von Mangobäumen in ganzen Plantagen wäre sehr kostenintensiv und unverhältnismäßig. |
| Bemerkungen | <i>A. tubercularis</i> ist auf Mangos beschränkt und daher auf sehr kleine Gebiete mit besonderem Klima in wenigen EU-Ländern begrenzt. Gebiete in drei südlichen EU-Mitgliedstaaten weisen bereits ein Auftreten auf. Hinweise zu Schäden sind dort nicht bekannt. |

| Express - PRA | <i>Aulacaspis tubercularis</i> |
|------------------|--|
| Literatur | <p>CABI (2018): Invasive Species Compendium, Datasheet: <i>Aulacaspis tubercularis</i> (mango scale). https://www.cabi.org/isc/datasheet/7988</p> <p>USDA (2010): Importation of Fresh Mango Fruit (<i>Mangifera indica</i> L.) from Pakistan into the Continental United States. Risk Management Document, 8 S. https://www.aphis.usda.gov/import_export/plants/plant_imports/irradiation/PakistanMango/downloads/Pakistan_Mango_RMD.pdf</p> |